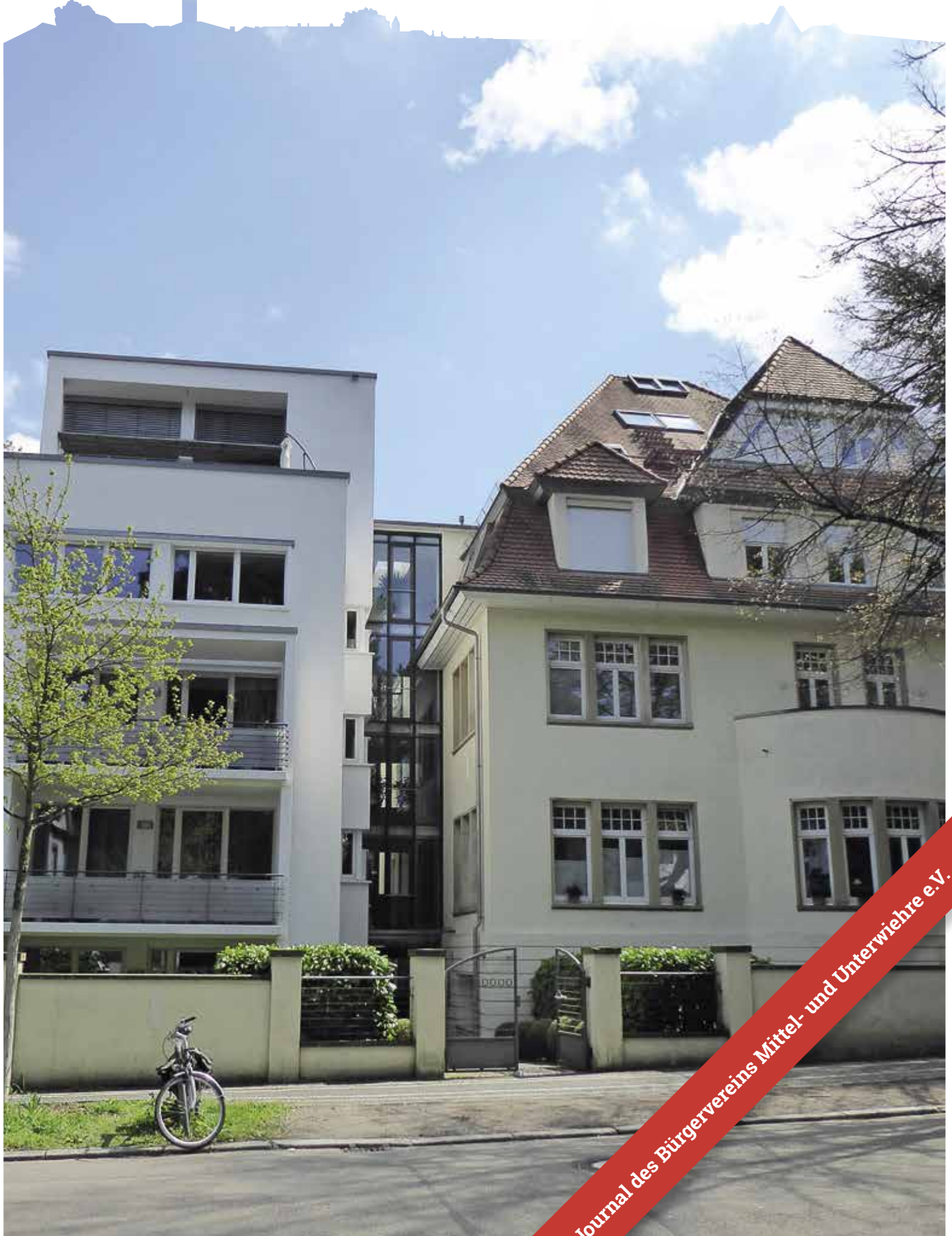


Nr. 49 Mai / Juni 2017 **Bürger engagieren sich ehrenamtlich**

WIEHRE



Journal des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre e.V.

WIR SIND GLEICH UM DIE ECKE.

Wenn es um die
Herstellung Ihrer
Druckerzeugnisse geht
sind wir auf jeden Fall
der richtige Partner für Sie
und leicht zu erreichen.

Rufen Sie uns an
oder kommen Sie doch
gleich bei uns vorbei.

Hofmann Druck
Jürgen Hofmann
Am Weiherschloss 8
79312 Emmendingen
Tel. 07641 9222-0
Fax 07641 9222-80
hofmann-druck@t-online.de
www.hofmann-druck.de

**HOFMANN
DRUCK**



Editorial



Loretta Lorenz im Gespräch mit Matthias Gänswein, Layout und Stefan Sinn, Mitherausgeber und Geschäftsführer der ZeitForm Medien GmbH.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder unseres Bürgervereins,

zum Auftakt unserer kleinen Reihe „Treffpunkt Wiehre“ berichten wir über verschiedene Chöre, die in unserem Viertel proben. Sie werden überrascht sein, wie bunt und musikalisch vielfältig die Wiehremer Chorlandschaft doch ist!

Für Generationen von Freiburgern war und ist es im Sommer so etwas wie ein zweites Wohnzimmer, nun wird das Loretto-bad, unser „Lollo“, 175 Jahre alt. Anlass zum Feiern und für einen kleinen Blick auf die Veränderungen der Badeordnungen über die Zeit.

Wie wohl das Loretto-bad, die Wiehre und ganz Freiburg in weiteren 100 oder gar 175 Jahren aussehen mag?

Lesen Sie dazu, wie sich beide Wiehremer Bürgervereine gemeinsam gegen den städtebaulichen Wildwuchs in unserem Stadtteil formieren – für den Erhalt von stimmigen Straßen-ensembles und harmonischer Einpassung neuer Bausubstanz in den meist denkmalgeschützten Altbestand unseres Stadtteils.

Vielleicht sehen wir Sie auf einer der vielen hier angekündigten Veranstaltungen im Viertel?

Loretta Lorenz,
im Namen des Vorstands des Bürgervereins

Inhalt

Editorial	» 3
Das Gesicht der Wiehre wahren	» 4
Treffpunkt Wiehre	» 6
Wochenend und Sonnenschein	» 9
Und noch mal Bahnwärterhäuschen	» 10
Loretto-bad wird 175 Jahre alt	» 11
Am Ende wird im Lollo alles wieder gut!	» 12
Die neuen Nachbarn packen mit an!	» 13
Freie Bahn für Kinderwagen	» 14
Leserbriefe	» 14
Auslagestellen	» 16
Impressum & Kontakt	» 16
Tipps und Termine in der Wiehre	» 17
Pinnwand	» 17
Foto-Rätsel Mittel- und Unterwiehre	» 19



Titelbild

Wenn diese Art von Verdichtung Schule macht, verschwindet das Grün in der Wiehre.

Fotograf

Ludwig von Hamm



Wenn diese Art von Verdichtung Schule macht, verschwindet das Grün in der Wiehre.

Das Gesicht der Wiehre wahren

Das ist Motto einer Vortragsveranstaltung, welche die beiden Bürgervereine der Wiehre am Mittwoch, den 31. Mai 2017 ausrichten wollen.

Was bewegt die Bürgervereine zu einer solchen Veranstaltung?

Anlässe dafür gibt es im Stadtteil zuhauf:

- Ein Bauträger will ein Haus in der Erwinstraße abreißen und ohne erkennbare Rücksicht auf die Nachbarn eine größtmögliche Nutzung verwirklichen. Dass in der Wiehre in aller Regel geneigte Dächer vorhanden sind, interessiert ihn offensichtlich nicht. Sein Ziel ist ein Flachdach mit fünf Geschossen, damit sich auch eine Tiefgarage rentiert.
- Im Bereich des Gasthofes „Schützen“ sollen Wohngebäude realisiert werden an einem Standort, dessen Besonderheit mit dem Ensemble von Maria-Hilf-Kirche, Lycée Turenne und alter Wiehrebebauung unbedingt architektonisch qualitativ hochwertig aufgenommen werden sollte. Auch hier sind die bekannt gewordenen Bauideen alles andere als dem Standort angemessen zu beschreiben.
- Im Bereich der Angellschule sind Überlegungen im Gange, das rückliegende Zentralgebäude aufzustocken,

» Privater und städtischer Egoismus greift immer stärker um sich. «

ohne Rücksicht auf die Eigentümer der Wohnbebauung der Hummelstraße, die damit eine erhebliche Beeinträchtigung für ihr Eigentum befürchten.

In der Kirchstraße wurde ein Teil des Hofes des ehemaligen der Stadt gehörenden alten Feuerwehrhauses für die Schaffung von drei Wohnungen seitens der Stadt verhökert und damit eine alternative Nutzung v.a. der ehemaligen Feuerwehrhalle für Kultur, Kreatives, Engagiertes praktisch unmöglich gemacht.

In der Erzherzogstraße ist ein kleines Mehrfamilienhaus verkauft worden. Der neue Besitzer will das Haus abreißen und das Grundstück erheblich stärker ausnutzen.

- Die Zahl der Beispiele ließe sich fortsetzen.

Die Bürgervereine sind inzwischen genervt, weil privater und städtischer Egoismus immer stärker um sich greift und keine vorausschauenden, langlebigen und ausgewogenen Kompromisse erkennbar werden.

Wo bleibt die berufliche Ethik und Verantwortung der Architekten, städtebaulich wirksame Stadtgestaltung zu betreiben? Es kann doch nicht sein, dass nur noch entsprechend der wirtschaftlichen Interessen der Investoren Baukörper als



© Fred Jessen

Der Hof des alten Feuerwehrhauses am Annaplatz wird bald ähnlich mit solchen Bauschachteln „nachverdichtet“.

langweilige Schachteln in das gerade in der Wiehre sensible Gefüge mit vielen Altbauten gesetzt werden. Die Bürger der Wiehre fangen an, sich zu wehren. So kann die Abwertung des Stadtteils auf Dauer nicht weitergehen.

Wann endlich begreifen Bauträger und ihre Architekten, dass gerade sie eine besondere Verantwortung für eine Stadt haben dadurch, dass sie letztlich mit ihren Bauten für ein Wohlfühlen in der Stadt sorgen, dass sie nicht zuletzt durch eine qualifizierte Architektur der neuen Baukörper im Bestand das Gesicht der Stadt maßgeblich auf Jahrhunderte prägen? Bauliche Rücksichtslosigkeit wertet das Gesamtbild der Stadt ab. Die Beispiele in Freiburg nehmen dafür rapid zu. Egoistische, eigenmächtige Manifestationen an Architektur wachsen vermehrt aus dem Boden. Wo bleibt eine ordnende Gestaltungskraft, die diesem städtebaulichen Wildwuchs Einhalt gebietet?

Seit einigen Jahren ist in Freiburg ein Gestaltungsbeirat tätig, besetzt mit qualifizierten, nicht mit Freiburg verbandelten Architekten, die mit dem Blick von außen versuchen, das Baugeschehen der Stadt beratend zu begleiten. Manche architektonische Sünden konnten inzwischen schon vermieden werden, in anderen Fällen waren die Investoren nicht bereit, Empfehlungen dieses Gremiums zu folgen oder sie

wenigstens teilweise in ihre baulichen Überlegungen einzuarbeiten. Dieses Gebaren ist befremdlich und zeigt eben die Rücksichtslosigkeit rein finanzwirtschaftlicher Interessensverwaltung, statt baulicher Maßnahmen, die sich auch dem Wohl der städtebaulichen Gesamtorientierung stärker zuwenden.

» Bauliche Rücksichtslosigkeit wertet das Gesamtbild der Stadt ab. «

Im Hinblick auf diese für Freiburg unwürdige Situation haben die Bürgervereine der Wiehre sich umgesehen und in Heidelberg einen Ansatz gefunden, der vielleicht im gemeinsamen Vorgehen bei der Bebauung in Gründerzeit-Stadtteilen mehr Erfolg verspricht. In Heidelberg beginnt man, mittels Stadtteilsatzungen dem Investoren-Wildwuchs ordnend zu begegnen.

Frau Annette Friedrich, Leiterin des Stadtplanungsamtes Heidelberg, wird in der oben genannten Vortragsveranstaltung über Ihre ersten Erfahrungen mit derartigen neuen Instrumenten der Stadtgestaltung berichten. Wir freuen uns auf den vielversprechenden Input und eine anschließende interessante und faire Diskussion und laden interessierte Bürgerinnen und Bürger zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

Klaus Füsslin

Treffpunkt Wiehre

Was ist los in der Wiehre? Wann, wo und zu was treffen sich Menschen in ihrer Freizeit regelmäßig in unserem Viertel? Aus dieser Fragestellung nach dem sozialen Miteinander ist die Idee entstanden, über Interessensgemeinschaften informeller oder organisierter Form in unserem Stadtteil in einer kleinen Serie zu berichten.

Haste noch Töne? Die Wiehre singt!

Unser Pinnwandaufwurf im letzten Journal „Chöre im Quartier gesucht“ brachte durch sein vielfaches Echo den Nachweis, dass es eine sehr bunte und lebendige Chorszene in der Wiehre gibt!

Neben den gut aufgestellten Kirchenchören der Christusgemeinde und der Gemeinde St. Johann sowie den weit über Freiburgs Grenzen hinaus bekannten Sängerinnen und Sängern des Freiburger Kammerchores und des Camerata Vocale proben auch einige kleinere, nicht alltägliche Chorformate in Gemeindegäusen, Schulen und Seniorenheimen unseres Viertels.

Beeindruckend ist die breite Altersstruktur vieler Chorgemeinschaften. Hinweg mit dem Vorurteil, Chorsänger seien alle recht homogen Ü 50! Über 50 Jahre beträgt stattdessen die Altersspannweite zwischen dem jüngsten und dem ältesten aktiven Chormitglied z.B. des ca. 45köpfigen Freiburger Kammerchores, 60 Jahre sogar die des Gescher-Chors, der die Zahl seiner aktiven Mitglieder mit 12 angibt! Chorsingen als generationenübergreifendes Miteinander. Geht es eigent-

lich noch besser? Ja, denn die meisten Chöre sind offen für weitere Mitsängerinnen und Mitsänger – wobei zugegeben v.a. auf Männer mit hohen Singstimmen (Tenor), bis auf den Hansjakob-Frauenchor natürlich, überall am meisten gewartet wird. Die Anforderungen an männliche wie weibliche Aspiranten sind so unterschiedlich wie das Repertoire der einzelnen Chöre. So wirbt der Freizeitchor Dacapo damit, dass man außer Freude am Singen kein weiteres Teilnahmekriterium, wie etwa Noten lesen, erfüllen muss, um die richtigen Töne für mitreißende Jazz- und Swingkompositionen zu finden. Andere Chöre erhoffen oder fordern von ihren Bewerbern ausgebildete Stimmen (z. B. Gentimentals) oder zumindest längere Chorerfahrung. Wer nach jahrzehntelanger Singpause wieder einsteigen oder einfach etwas für Stimme und Atmung tun will, der findet seinen Chor mit dem Schwerpunkt Stimmbildung und Atemtechnik freitags im Heinrich-Hansjakob-Haus in der Talstraße.

Fehlt in dieser üppigen Chorlandschaft überhaupt noch etwas? Ein echter Kneipenchor vielleicht, wie es ihn z.B. in Hamburg, Berlin, Karlsruhe und Köln seit einiger Zeit gibt. Als niederschwelliges Angebot mit jeweils vorangekündigter Stilrichtung für all diejenigen, die ohne jede Voranmeldung und weitere Verbindlichkeiten einfach mal vorbeikommen und mitsingen wollen. Wenn jemand nun diese Idee aufgreifen möchte: Donnerstags ist nach unserem Überblick die Wiehre noch nahezu chorfrei!

Loretta Lorenz

Die Chöre im Überblick

Falls Sie nicht sofort, sondern erst nach der Sommerpause in einem der hier vorgestellten Chöre mit einstimmen wollen, den Bericht nachlesen oder einen der Chöre weiterempfehlen wollen, können Sie diesen Überblick jederzeit auch auf der Webseite des Bürgervereins einsehen: www.buergerverein-wiehre.de



Internationaler Chor

Internationale Chorlieder in vielen Sprachen

Leitung: Ansgar Rettner

Anzahl der Mitglieder: Ca. 35

Altersspanne: 25 – 68 Jahre

Auftritte im Jahr: 2 – 3

Wann und Wo: Mittwochs 18:30 Uhr – im Pavillon der Waldorfschule, Schwimmbadstraße 29

Voraussetzungen: Keine

Kontakt: 0761 744 97

Website: www.internationaler-chor-freiburg.de



Gescher-Chor

Hebräische, jiddische, sephardische Lieder

Leitung: Julia Clara Frisch

Anzahl der Mitglieder: 12

Altersspanne: 20 – 80 Jahre

Auftritte im Jahr: 1 – 2

Wann und Wo: Montags 19:00 Uhr – Fürstenbergstraße 6

Voraussetzungen: Keine

Kontakt: vorstand@gescher-freiburg.de

Website: www.gescher-freiburg.de



Deutsch-Französischer Chor Freiburg e.V.

Oratorische Werke aus allen Epochen

Leitung: Moritz Herzog

Anzahl der Mitglieder: 70

Altersspanne: Von Studierenden bis zum RentnerIn

Auftritte im Jahr: 2

Wann und Wo: Montags 20 Uhr – im Pavillon der Waldorfschule, Schwimmbadstraße 29

Voraussetzungen: Keine

Kontakt: 0761 335 31

Website: www.dfc-freiburg.de



Aulachor

Europäische und afrikanische Volkslieder, Traditionals

Leitung: Marion Oerding

Anzahl der Mitglieder: Ca. 20

Altersspanne: 40 – 60 Jahre

Wann und Wo: Montags 20.15 Uhr – Kolping-Kolleg Hildastraße

Voraussetzungen: Keine

Kontakt: 01577 418 24 57



Freiburger Kammerchor

Klassische, sinfonische Chorwerke, A-cappella, Uraufführungen

Leitung: Lukas Grimm

Anzahl der Mitglieder: Ca. 45

Altersspanne: 20 – 70 Jahre

Auftritte im Jahr: 3

Wann und Wo: Dienstags 19:30 Uhr – Waldorfschule Schwimmbadstraße

Voraussetzungen: Chorerfahrung/Noten lesen

Kontakt: info@freiburgerkammerchor.de

Website: www.freiburgerkammerchor.de



Gentimentals

Popolarmusik 20. Jhd sowie alte Volkslieder

Leitung: Patrick Heil

Anzahl der Mitglieder: 9

Altersspanne: 32 – 70 Jahre

Auftritte im Jahr: 4 – 6

Wann und Wo: Dienstags 20 Uhr – Altenheim St. Johann Kirchstraße

Voraussetzungen: ausgebildete Stimmen/Vorsingen

Kontakt: 0171 814 14 14

Website: www.gentimentals.com



Hansjacob-Frauenchor

Volkslieder, leichte klassische Stücke, Traditionals

Leitung: Marion Oerding

Anzahl der Mitglieder: Ca. 35

Altersspanne: 50 – 80 Jahre

Auftritte im Jahr: 2 – 3

Wann und Wo: Dienstags 15:30 Uhr – Heinrich-Hansjacob-Haus, Talstraße 29

Voraussetzungen: Chorerfahrung/Noten lesen

Kontakt: 01577 418 24 57



Christuskantorei

Klassisch, modern und Avantgarde

Leitung: Hae-Kyung

Anzahl der Mitglieder: Ca. 60

Altersspanne: 30 – 75 Jahre

Auftritte im Jahr: 5 Kantatengottesdienste und 2 Konzerte

Wann und Wo: Mittwochs 19:45 Uhr – Gemeindesaal
Christuskirche

Voraussetzungen: Chorerfahrung/Noten lesen

Kontakt: 0761 70 78 93 21

Website: www.christuskantorei.de



dacapo

Jazz, Pop, Swing

Leitung: Johannes Kalmbach

Anzahl der Mitglieder: 20 – 25

Altersspanne: 30 – 55 Jahre

Auftritte im Jahr: 2

Wann und Wo: Mittwochs 20:00 Uhr – Waldorfschule
Schwimmbadstraße

Voraussetzungen: Keine

Kontakt: 0761 202 35 93

Website: www.dacapo-chor-freiburg.de



AnCHORa

Querbeet, Rock, Pop, Jazz, Soul und deutsche Schlager

Leitung: Martina Freytag

Anzahl der Mitglieder: 30

Altersspanne: 40 – 70 Jahre

Auftritte im Jahr: über 10

Wann und Wo: Montags 20:15 Uhr – im Waldhaus

Voraussetzungen: Chorerfahrung/Noten lesen

Kontakt: 07652 62 16

Website: www.anchora-freiburg.com



Kirchenchor St. Johann

Leitung: Wilm Geismann

Anzahl der Mitglieder: 40

Altersspanne: 40 – 80 Jahre

Auftritte im Jahr: 6, Gestaltung der Liturgie

Wann und Wo: Franziskussaal, Prinz-Eugen-Str. 2

Voraussetzungen: Keine

Kontakt: 0761 707 89 12

Website: www.kath-wiehre-guenterstal.de



Capella Cantorum

Von Renaissance bis Moderne

Leitung: Wilm Geismann, Christa Burgdörfer-Geismann

Anzahl der Mitglieder: 16

Altersspanne: 19 – 60 Jahre

Auftritte im Jahr: 2

Wann und Wo: Freitags 19:00 Uhr

Voraussetzungen: Ausgebildete Stimmen/Vorsingen

Kontakt: 0761 707 89 12

Website: www.capella-cantorum-freiburg.de



Exzellente regionale Produkte auf dem Bauernmarkt Freiburg-Wiehre gibt es samstags von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr.



Sandfarbene Wände, weißes Gebälk und zurückgenommene Seitenemporen prägen den Charakter des lichten offenen Zentralraums der Kirche. Auch die Außenanlage ist neu gestaltet worden und jetzt natürlich barrierefrei!

Wochenend und Sonnenschein

Für viele Freiburger gilt er v.a. im Sommer als perfekte Einstimmung auf ein geruhsames Wochenende: Der Gang über den Wochenmarkt am Münster mit meditativem kurzen Rückzug um die Mittagszeit in die dunkle Kühle des Münsters.

Für dieses echte Weekendfeeling muss sich ein Wiehremer samstags nicht in die um diese Zeit von Touristen meist überfüllte Innenstadt begeben. Auf dem kleinen Wiehremarkt rings um den Alten Wiehrebahnhof füllt sich der Einkaufskorb wie von selbst, meist mit mehr Waren, als man auf dem Einkaufszettel stehen hatte. Mag sein, dass der Stadtteilmarkt im „gehobenerem“ Wohnviertel ein klein wenig teurer ist als der Hauptmarkt, dafür geht es auf ihm unübertroffen beschaulich, ruhig und familiär zu. Und an mindestens zwei Samstagen im Frühsommer wird es sich

» Auf dem kleinen Wiehremarkt füllt sich der Einkaufskorb wie von selbst.«

auch lohnen, den Wochenmarktbummel mit einem Besuch der nahegelegenen neu renovierten Christuskirche zu verbinden.

Im Rahmen einer 30minütigen Matinee können Besucher dort kleine musikalische Leckerbissen der Kirchenmusik genießen und sich gleichzeitig, wenn nicht schon längst geschehen, von der gelungenen Neugestaltung des Kirchenraums überzeugen.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Instandhaltung der Orgel erwünscht.

Die genauen Termine finden Sie unter Tipps und Termine auf Seite 17 in diesem Journal.

Loretta Lorenz

Und noch mal Bahnwärterhäuschen

Schon im vorausgegangenen Wiehre Journal (Heft 48) haben wir andere Wiehre-Vereine eingeladen, gemeinsam mit uns das denkmalgeschützte Bahnwärterhäuschen zu nutzen. Wir möchten hiermit nochmals weitere Vereine ermutigen, sich bei uns zu melden, wenn sie dieses Angebot interessiert.

Das Häuschen hat drei Geschosse, von denen das Obergeschoss eine kleine „Tee“-Küche und einen Besprechungsraum mit ca. 30 m² bietet. Unter dem Dach lassen sich zwei Räume für Büro und Archiv nutzen. Eine Toilette, die aber renoviert werden muss, ist nur im Erdgeschoss vorhanden, wo sich auch ein Raum für die Haustechnik – eine noch zu installierende Heizung – findet. Ein ebenerdiger Kellerraum bietet weitere Lagermöglichkeiten. Die Obergeschosse sind nur über eine schmale gewendelte Treppe zu erreichen, insofern ist das Bahnwärterhäuschen nicht barrierefrei.

Im Sommer 2015 zog der letzte Mieter aus dem Bahnwärterhäuschen aus. Eine Nutzung zu Wohnzwecken ist heute

ausgeschlossen. Seit November 2015 bemüht sich unser Bürgerverein, dieses Objekt als Bürgertreff für Verwaltung und Sitzungen von der Stadt anzumieten. Eine Veräußerung des Anwesens schließt die Stadt aus. Allerdings sind die Bedingungen, die die Stadtverwaltung dem Bürgerverein als potentiellen Mieter stellt, nur schwer zu erfüllen. Für die unerlässliche Sanierung sind laut aktuellen Handwerkerangeboten an die 100.000 EUR aufzubringen. Und als Mietpreis setzt die Stadtverwaltung analog den mittleren Büromieten für Cityrandlagen monatlich 1.000 EUR an, die zusätzlich zu den laufenden Betriebskosten anfallen würden.

» Im Sommer 2015 zog der letzte Mieter aus dem Bahnwärterhäuschen aus. «

50 % der anfallenden Sanierungskosten kann der Bürgerverein aus den für sein Engagement zugesagten Mitteln des STELL-Wiehre Prozess bestreiten. Für den Rest sind wir auf Sponsoren und Spenden angewiesen. Der Bürgerverein ist berechtigt Spendenbescheinigungen mit steuerlicher Wirkung auszustellen.

Ludwig von Hamm

Der Buchtipp für die Wiehre

Ein Bad wird 175 Jahre alt – nicht irgendein Bad, sondern das Freiburger Lorettoabad, Deutschlands ältestes Freibad mit dem einzigen Damenfreibad in Deutschland. Superlative genug, um dem Bad das vorliegende Buch zu widmen.

Es beleuchtet mal nüchtern, mal erzählerisch die wechselvolle Geschichte des Bades; ihre Verbundenheit mit dem Bad erzählen Besucherinnen und Besucher.

Auch wenn historische Fotos selten sind – wer fotografierte früher schon ein Freibad? –, so besticht auch die Erzähkraft der Bilder.

Freunde des Lorettoabades



Lollo.

175
Jahre



Lorettobad wird 175 Jahre alt

Unser Lorettobad wird in diesem Jahr 175 Jahre alt: mit dem Bau wurde 1841 begonnen, 1842 wurde es eröffnet. Eine Bauzeit, wie sie heute kaum noch vorstellbar ist!

Wir wünschen ihnen viel Erfolg und ein ähnlich glückliches Händchen, wie wir es bei Claudia Held und Günter Maier immer wieder erleben konnten.

Der Förderverein „Freunde des Lorettobades“ feiert dieses Jubiläum im Mai mit einer kleinen Ausstellung in der Meckelhalle der Sparkasse. Begleitend erscheint ein kleines Buch über das Lorettobad.

Ereignisse der letzten Jahre hauptsächlich im Damenbad haben zu einer Überarbeitung der Badeordnung geführt; genaugenommen enthält sie weiterhin Selbstverständlichkeiten wie gegenseitige Rücksichtnahme, ordentliche Badekleidung und Gleichbehandlung aller Badegäste. Wer sich nicht an die Regeln hält, ist im Lorettobad fehl am Platz. Wir meinen auch, dass zur gegenseitigen Rücksichtnahme gehört, dass sich männliche Begleiter von Damenbadbesucherinnen

Konzerte wird es natürlich auch wieder geben: Am 08.07. 2017 tritt der à-capella-Chor „anCHORa“ auf, wir konnten vor Jahren schon einmal ein Konzert genießen. Auch „klangwerkLIED“ sind alte Bekannte, ein Liederabend ist für den 15.07.2017 vorgesehen. „Diese neue wunderbare Band“ wird am 29. Juli auftreten.

» Der Förderverein feiert im Mai mit einer kleinen Ausstellung. «

Nachdem Claudia Held als Bademeisterin auch in diesem Jahr aus gesundheitlichen Gründen ausfällt und Bademeister Günter Maier im Frühjahr in den verdienten Ruhestand geht – sieht man ihm gar nicht an!! – werden nun Sandra Bächle und Mathias Christner die Leitung des Bades übernehmen.

nicht mit Sonnenbrillen in Durchgangsbereichen des Familienbades, insbesondere gegenüber den Umkleidekabinen, platzieren und bei den Besucherinnen des Familienbades den Eindruck einer Beobachtung hervorrufen.

*Klaus Winkler
„Freunde des Lorettobades“*



Pack die Badehose ein...

Am Ende wird im Lollo alles wieder gut!

Mit Beginn der Badesaison hat die Regio Bäder GmbH zusätzliche Baderegeln eingeführt. Die meisten gelten für alle Bäder, unser Lollo – immer schon etwas ganz Besonderes – hat noch drei zusätzliche, den besonderen Gegebenheiten unseres Damenbads angepasste Regeln geschenkt bekommen. Doch dazu später im Text.

Allgemein gilt nun, dass bei einem „übermäßig hohen Besucherzulauf (z.B. in Hitzeperioden)“ Zugangsbegrenzungen veranlasst werden können. Wie ein drohender Kollaps im Lollo wohl festgestellt wird? Erst wenn es im Familienbad im Wasser keinen Stehplatz mehr gibt oder schon, wenn sich im Damenbad horizontal kein Plätzchen mehr findet, da alles Grün der Wiese unter Handtüchern und Liegestühlen verborgen ist?

Ein Zugewinn an Liegefläche wurde uns mit dem strikten Verbot des Mitbringens und Benutzens von „Elektro-, Holzkohle-, Gas- und/oder Einweggrills“ auf jeden Fall geschenkt! Aber sollte ich mir dann schon morgens vor dem Büro meine Tageskarte für die Mittagspause oder den frühen Feierabend sichern? Da eine Tageskarte künftig auf den Tag des Erwerbs

» Mit dem Verbot von Fotografieren und Filmen soll die Privatsphäre besser geschützt werden. «

beschränkt ist (war das nicht schon immer so?), müssen sie mich dann doch auf jeden Fall noch reinlassen, oder etwa nicht? Können Dauerkartenbesitzer bei Überfüllung vor der Tür bleiben? Hier dürfen wir auf die Praxis gespannt sein.

Die jungen Männer mit den extra-langen Wadenschmeichlern von Badehosen, welche tropfnass immer die Schwerkraft von den mageren Hüften zu ziehen droht, müssen in Zukunft auf ihre zweite Sicherungsbuxe verzichten, denn aus hygienischen Gründen ist das Tragen von Unterwäsche unter der Badekleidung nicht mehr gestattet. Wie schön, vielleicht sitzen in Zukunft zur Abwechs-

lung auch ein paar interessierte Mädels mit großen Sonnenbrillen in der Nähe von Beckenausgang und Umkleide im Familienbad...

„Wir schlagen vor, dass die Damen bezüglich der Damenmoden das Kostüm bis zum Hals geschlossen halten und die Fußknöchel bedeckt bleiben“ schrieb die Stadtverwaltung 1932 anlässlich der damaligen spektakulären Auflösung der Herrenbadabteilung zugunsten des Familienbads im Lollo.

Heute heißt es „das Tragen eines eng anliegenden Burkinis oder Sonnenschutzbadebekleidung ist in allen Regiobädern gestattet.“ Da zu vermuten steht, dass die moderne Wasseraufbereitungsanlage unserer Bäder mit der beschworenen größeren Verunreinigung durch das „mehr an Textil“ im Wasser heute besser zurecht kommt als die Umwälzpumpen im vorigen Jahrhundert mit den wollenen Schlabbergewändern der anständigen deutschen Frauen, sollte diese Zulassungsregelung keine Aufregung mehr wert sein.

Wenn stolze Eltern in dieser Saison die Schwimmfortschritte ihres Sprösslings für Familie und Nachwelt festhalten wollen, ist das in Zukunft „nur nach vorheriger Absprache mit dem Badepersonal möglich“. Mit dem generellen Verbot von Fotografieren und Filmen mit Kamera oder Handy in den Bädern soll die Privatsphäre aller Badegäste besser geschützt werden. Keine Selfies mehr von der eigenen „bella figura“ mit dem Hintergrund anderer ahnungsloser Badegäste und auch keine heimliche Dokumentation der Übertretung der Baderegeln durch dieselben!

Diese Nachbesserungen in der Badeordnung klingen durchdacht und versprechen eine entspannte Badesaison für alle Badegäste.

Ach ja, wie war das nun mit den zusätzlichen Regeln für unser Damenbad?

Kleine Kronprinzen, die schon ihre dritte Geburtstagskerze ausgepustet haben, dürfen sich zukünftig nur noch im größeren Familienbad austoben. Und da diese, wie leider auch eine Anzahl Frauen (egal welcher Nationalität) sich leider leichter tun, wenn Sie von Männern um Einhaltung der Baderegeln gebeten werden, ist in Zukunft „der Einsatz männlichen Personals“ im Damenbad offiziell zulässig.

Damit dieses möglichst wenig einschreiten muss, wird die gesamte Badeordnung im Lorettoabad in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch und Arabisch ausgehängt sein!

Loretta Lorenz

Die neuen Nachbarn packen mit an!

Mitte März ist wohl eher spät für eine Aufräum-Aktion. Vögel nisten schon, die Natur wird allmählich wach. Immerhin war das der vorgegebene Termin, nach dem wir uns richten sollten. ‚Freiburg putzt sich raus‘, hieß es. Und es tat sich was.

Ein paar Wochen vorher hatte ich um ehrenamtliche Helfer gebeten, und zum Glück haben sich auch etwa ein Dutzend gemeldet. Zusammen mit Antje Reinhard von der Stadt Freiburg und einem jungen Kollegen von der ASF hatten wir dann etwa fünfzehn erwachsene Personen beisammen, die sich auskannten und die auch wussten, wie die ‚Mülltrennung‘ zu funktionieren hatte. Wir trafen uns an der Unterkunft, wo ich mit zunächst eher bescheidenem Erfolg schon seit fast einer Stunde geflüchtete Neufreiburger zusammenzutrommeln versuchte. Aber Menschenmengen haben doch einige Anziehungskraft und so hatten wir kurz nach der angekündigten Uhrzeit unsere fünfzehn Kinder beisammen, die auch vorgegaben, mitmachen zu wollen.

Eine Kollegin brachte ein Seil, an dessen vorderem Ende Frank Dyllick-Brenzinger festgehalten hat. Schlusslicht war (glaube ich) Frau Reinhard, und zwischen ihnen hingen etwa dreißig Hilfsbereite, alle mit Schirmmützen, Warnwesten, Schutzhandschuhen und viele auch mit langen Zangen ausgestattet. Los ging's, hinauf auf den Schlierberg und wieder hinunter Richtung Al Natura, wo wir uns ein kleines Waldstück

vorgeknöpft hatten. Die Kinder natürlich hoch aufgeregt. Ich hatte die Diversität der Gründe zu dieser Aufregung weit unterschätzt. Als wir uns zuerst zwischen die Bäume begaben, wurde mir klar, dass wohl die meisten noch nie in einem Wald gewesen waren. „Gibt es Schlangen? Giftige?“, wurde gefragt.

Eine Stunde später. Von Mülltrennung keine Spur; aber Müll jede Menge! Ein Sofa, alte Autoreifen, etliche gebündelte Gratis-Zeitungen, Bettgestelle... Komisch, was die Menschen in sonst so schönen Ecken entsorgen. Wir waren platt! Die Kinder strahlend zufrieden mit sich selbst und mit der Welt,

nur einige wenige blickten ängstlich, als sie merkten, wie schmutzig ihre Kleidung mit jeder Art von Dreck geworden war: „Was sagt wohl die Mama dazu?“ Dreck kann man ja auswaschen. Meine mitgeführten Pflaster und Salben blieben allesamt ungenutzt.

» Komisch, was die Menschen in sonst so schönen Ecken entsorgen. «

Noch ein kleiner Erfolg am Ende. Ein arabischstämmiger Bekannter von einem der ehrenamtlichen Helfer ist von Beruf Bäcker. Er hatte uns haufenweise – und umsonst – süße Teilchen gebacken; und trotz des Angebots der Stadt, für die Verpflegung etwas zu zahlen, wollte er nichts davon hören. Das war seine gute Tat für den guten Zweck. An alle Beteiligten: Vielen herzlichen Dank!

Peter Davison



Randnotiz

Freie Bahn für Kinderwagen

In der Günterstalstraße zwischen Kiosk und Maximilianstraße hat das Garten- und Tiefbauamt durch eiserne Bügel das unerlaubte Parken in diesem Bereich unterbunden. Der BV dankt der Stadt, dass Fußgänger, Behinderte und Familien mit Kinderwagen etc. jetzt ungehindert diesen Gehweg-

bereich nutzen können. Wieder ein kleiner Baustein zu „Lebenswerte Wiehre“, angeregt durch Bürger des Quartiers mit Unterstützung des BV.

Klaus Füsslin

Leserbriefe

Was an einem Ort schon befriedigend gelöst wurde, bereitet anderen Orten (noch) Ärger. Uns erreichte ein Leserbrief zum Gehwegparken am Lorettoberg:

Auf der Stephaniestraße blockieren PKWs, Kleinbusse, oft auch Geländekarren täglich den Gehweg und zwingen damit Fußgänger auf die Straße auszuweichen.

Der GVD-Chef sagt dazu, wegen der „Enge“ der Stephaniestraße erlaube seine Behörde Gehwegparken – wer anderswo verwarnt, wenn 2 Reifen auf dem Bordstein stehen, fördert jenseits der Lorettostraße gezielt Gehweg(zu)parken! Der Lorettoberg wird so vom „schönen Naherholungsziel“ zum rechtsfreien Raum! Ferner parken zahlreiche Bewohner der Stephaniestraße auf der Straße, was wiederum zeigt, dass diese nicht zu eng ist.

Walter Vogel

Und zu einem Artikel im letzten Wiehre Journal erreichte uns folgender Kommentar:

Fred Jessen fordert im WJ 48, das Lorettobad – und dort speziell das Damenbad – nur noch Freiburgerinnen und speziell Wiehremerinnen zur Verfügung zu stellen. Zahlreiche

Gesetze, beginnend beim Grundgesetz, lassen dies nicht zu. Die menschliche Zivilisation beginnt mit Gastfreundschaft und der damit einhergehenden Bereitschaft, sich mit einem Fremden zu verständigen, ihn zu verstehen.

Dabei gehört es auch zu den Grundsätzen bei der Inanspruchnahme dieser Gastfreundschaft und des Gastrechtes, sich an die Regeln des Gastgebers zu halten.

Und genau das sollte uns leiten: Wer immer das Lorettobad besucht, ist dort willkommen, wenn er die Hausregeln achtet. Das ist von niemandem zu viel verlangt.

Warten wir mal in Ruhe die Durchsetzung der neugefassten Badeordnung ab.

Klaus Winkler

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und der Vorstandsmitglieder des Bürgervereins wieder.

Im Falle einer Veröffentlichung behält sich die Redaktion Kürzungen vor. Nicht alle Zuschriften und Beiträge können veröffentlicht werden.

Morgiane Olivenölkampagne

Probieren Sie über 25 Sorten Olivenöl.

Aus Italien, Sizilien, Spanien, Portugal, Griechenland, Kreta. Beste Oliven, Honig, Essig, Balsamico, Bergtee!

Frisches Leinöl, Massageöle, seltene Salze, BIO-kontrolliert - Großverbraucherservice.

Wir sind Depot der **TEEKAMPAGNE!**

Klarastrasse 57, hinter dem Hauptbahnhof
Täglich 10-18, Sa. 10-14 Uhr

www.sonnen-gruss.de Tel 0761 8814941



Ein Buch ist wie ein Garten,
den man in der Tasche
trägt...

oder ins S'Antiqua bringt. Wenn Sie Platz in Ihrem Regal schaffen wollen, nehmen wir gerne gut erhaltene, verkaufsfähige Bücher als Spende für die Ukraine-Hilfe an.

Guntramstr. 57,
07 61-15 61 57 69
info@santiqua.de
www.santiqua.de

S'Antiqua
Antiquariat im Sühlinger

Stather

Wasser
Badideen
Wärme
Alternativenergien
Gebäudesanierung
Service

E. Stather GmbH
Günterstalstr. 24
79100 Freiburg
Tel. (0761) 79 09 29-0
www.e-stather.de

100 Jahre 1911-2011

*Wir beraten Unternehmen,
Gewerbebetriebe, Freiberufler,
Vereine und Privatpersonen*

HERA
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
Tax & Consulting

- ✓ Finanzbuchhaltung/digitales Belegwesen
- ✓ Lohn- und Gehaltsbuchführung
- ✓ Jahresabschlusserstellung
- ✓ Gründungsberatung
- ✓ Steuerliche Gestaltung und Planung
- ✓ Betriebswirtschaftliche Beratung

*Wir wurden
ausgezeichnet:
(Focus Money Nr. 18/2017)*



Silberbachstraße 11 Telefon (0761) 154 330 0
79100 Freiburg Telefax (0761) 154 330 99
www.hera-stb.de email@hera-steuerberatung.de



**Wir suchen dringend 2 - 4 ZW
und Häuser in der Wiehre
für vorgemerkte Kunden.**

Sie besitzen eine solche Immobilien und
möchten diese gerne
Verkaufen oder Vermieten?
Rufen Sie uns einfach an.

JENNE & DÖLTER
IMMOBILIEN
Freiburg Bad Krozingen Emmendingen

Sundgaullee 112
Tel. 0761 / 88 59 614
www.jennedoelter.de

moser
beraten · planen · bauen

mit ganzheitlichem Konzept

Neubau

Umbau

Innenausbau

Anbau

Dämmung

Bautrockenlegung

MOSER GmbH & Co. KG Bauservice, In den Sauermtten 9, 79249 Merzhausen
Tel: 07 61/45 80-103, www.moser-bau.de



Modernisierung

Renovierung

Dachausbau

Werterhaltung

Denkmalschutz

Schimmel-/
Schwammsanierung

energetische Sanierung



Freiburg
stimmt ein!



NEU: KULTURTAGE
30.06. – 02.07.17

MITMACH-FESTIVAL
Sonntag 02.07.17

Jetzt mithelfen. Infos unter: www.freiburgstimmtin.de

Auslagestellen

Hier finden Sie das Wiehre Journal:

1 Bürgeramt

Basler Straße 2

2 Garibaldi

Talstraße 1a

3 Optik Saegner

Brombergstraße 33

4 Zasius -Apotheke

Günterstalstraße 39

5 Loretto-Apotheke

Günterstalstr. 52

6 Schneider & Lämmelin

Günterstalstraße 26

7 Elephant Beans

Basler Straße 12a

8 Miacasa

Basler Straße 14

9 Quartiersbüro

Westlich der Merzhauser Straße

Merzhauser Straße 12

10 Schön & Gut

Lorettostraße 30

11 Fahrradecke

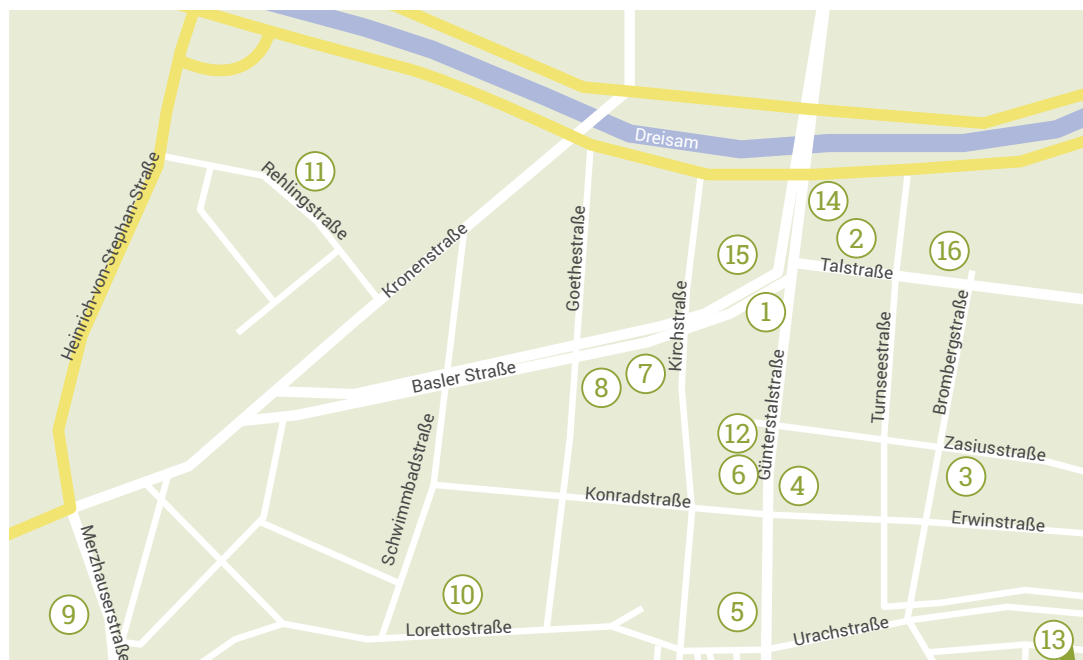
Rehlingstraße 12a

12 Stather

Günterstalstraße 24

13 Am Gerwigplatz

Gerwigplatz



14 Schreibwaren Rose

Günterstalstraße 3

Schaukästen

15 Johanneskirche

Basler Straße

16 Bromberg Apotheke

Talstraße 22

Kontakt Bürgerverein

Verein allgemein //

Justus Kamp (StV: Klaus Füsslin) · info@buergerverein-wiehre.de

Finanzen Mitgliederverwaltung //

Monika Lang-Dahlke (StV: Justus Kamp) · finanz@buergerverein-wiehre.de

Schriftführung //

Klaus Füsslin (StV: Frieder Konold)

Wohnen & Wohnumfeld //

Ludwig von Hamm (StV: Klaus Füsslin) · bauen@buergerverein-wiehre.de

Mobilität & Verkehr //

Frieder Konold (StV: Klaus Füsslin) · verkehr@buergerverein-wiehre.de

Soziales & Kultur //

Ursula Goldschmidt-Karcisky (StV: Ursula Buss)

· soziales.kultur@buergerverein-wiehre.de

Arbeit Wirtschaft Energie //

Fred M. Jessen (StV: Lang-Dahlke, Füsslin) · arbeit@buergerverein-wiehre.de

Quartiersarbeit //

Ursula Buss · arbeit@buergerverein-wiehre.de

Wiehre Journal //

Loretta Lorenz · wj@buergerverein-wiehre.de

Freizeit Sport Erholung //

Monika Lang-Dahlke & Fred M. Jessen · freizeit@buergerverein-wiehre.de

Impressum

Herausgeber

Bürgerverein Mittel- und

Unterwiehre e.V.

Beethovenstr. 4

79100 Freiburg

1. Vorsitzender Justus Kamp

Tel: 0761 - 216 095 570

Fax: 0761 - 216 095 579

info@buergerverein-wiehre.de

www.buergerverein-wiehre.de

Redaktion: Loretta Lorenz

Konzeption, Gestaltung

und Mitherausgeber

Zeitform Medien GmbH

Haslacher Straße 43

79115 Freiburg

Tel: 0761- 76 77 690

Konzept: Stefan Sinn

Tel: 0761- 76 77 69- 1

sinn@zeitform-medien.de

Produktion: Matthias Gänswen

layout@zeitform-medien.de

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Wiehre-Journal-Redaktion wieder.

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. – gemeinnütziger Verein



Ich will/wir wollen Mitglied(er)
des Bürgervereins werden! (Bitte ankreuzen)

Name

Vorname

Geb. am

Anschrift

Telefon

E-Mail

Der Jahresbeitrag beträgt

12,- € je Einzelmitglied | 18,- € je Paar | 25,- € je Firma

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass der Bürgerverein den
satzungsgemäßen Jahresbeitrag, der am 31.03 jedes Jahres fällig ist,
von meinem/unserem Konto abbucht.*

Dem Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. wurde von der deutschen
Bundesbank die folgende Gläubiger-Identifikationsnummer im
SEPA-Lastschriftverfahren erteilt:
DE66BVW00000910387. Als Lastschriftsmandat gilt die Mitgliedsnummer.

**ggf. diesen Absatz streichen*

Konto-Nr.

Bank und BLZ

Ort, Datum und Unterschrift

Tipps und Termine in der Wiehre

Samstag, 13. Mai – 12:00–12:30 Uhr

3. Benefiz-Matinee für die Sanierung der Rieger-Orgel in der Christuskirche

Samstag, 13. Mai – 10:00 Uhr

Eröffnung Lorettoabad

15. - 29. Mai

175 Jahre Lorettoabad. Ausstellung in der Meckelhalle, Sparkasse Freiburg

Samstag, 20. Mai – 20:00 Uhr

Christuskirche: Benefizkonzert zugunsten der renovierten Christuskirche

Donnerstag, 25. Mai – Himmelfahrt

Tag der offenen Gärten

Mittwoch, 31. Mai – 19:00 Uhr

„Das Gesicht der Wiehre wahren“ - Vortragsveranstaltung mit Annette Friedrich

23. - 25. Juni

Annaplatzfest

01. Juli: 4. Benefiz-Matinee für die Sanierung der Rieger-Orgel in der Christuskirche

02. Juli: Freiburg stimmt ein: Chöre von 14 h bis 19.30 h am Goetheplatz

08. Juli: Sommerfest der Vianova-Schule

08. Juli: Konzert im Lorettoabad: A-capella-Chor „anCHORa“

15. Juli: Konzert im Lorettoabad: KlangwerkLIED

15. Juli: Stadtteilstadt Unterwiehre ab 14 Uhr – Langemarckstraße 97

29. Juli: Konzert im Lorettoabad: Diese neue wunderbare Band

Pinnwand

Treffpunkt Wiehre: Sportgruppen und Tanzkreise gesucht

In den nächsten Ausgaben des Wiehre Journals wollen wir weiter themenbezogen Gruppen und Vereine vorstellen, die sich regelmäßig im Quartier treffen.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie OrganisatorIn oder TeilnehmerIn von Tanzkreisen oder Sportgruppen jeglicher Art sind. Sport darf ruhig ganz weit definiert werden! Auch wenn Sie eine Gruppe gründen wollen, können sie sich an uns wenden.

Einsendeschluss ist der 30. Juni.

Wir freuen uns auf Ihre Informationen dazu!

wj@buergerverein-wiehre.de

Pilates-Kurs in der Mittelwiehre

In den Räumlichkeiten des
Adhyayana Zentrum für Yoga, Brombergstr. 33

bietet Stefanie Behrendt ab 17. Mai zehnmal freitags, 19:00 – 19:55 Uhr, 20:00 – 20:55 Uhr einen Pilates-Kurs in der Kleingruppe an.

Die Kursgebühr beträgt 100€. (Schnupperstunde 10€).

Anmeldung wird erbeten 0761 48 97 88 16.

Ein Quereinstieg ist jederzeit möglich.

Bewegung ist Leben.

FELDENKRAIS-Gruppen

FELDENKRAIS-Gruppen dienstags in der Goethestraße: 18:30 Uhr mit Jutta Lang, Tel. 88 864 00 und 20:00 Uhr mit Andreas Wand, Tel. 381827– im Korczak-Haus, Goethestr. 31 in Freiburg

wüstenrot Immobilien W&W




Wir schätzen Sie und Ihre Immobilie

+++Immobilienwirte und zertifizierte Sachverständige nach DIN EURONORM 45013 begutachten Ihre Immobilie+++
 +++Auf Wunsch verkaufen wir sie zum bestmöglichen Preis+++

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns:

FR - Wiehre
 Lorettostr. 32
 ☎ 0761-48 95 140

Lassen Sie eine Expertise für den Marktwert Ihrer Immobilie durch uns erstellen

www.wi-freiburg.de  www.facebook.com/ImmobilienteamFreiburg

Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus

Einfach ALLES?

- Altbausanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung ·
- Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art ·
- Balkonsanierung · Dachgeschossausbau ·
- Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung ·
- Keller-/ Bautrockenlegung · Kellerausbau ·
- Schimmel-/ Schwammabeseitigung ·
- Beton-, Maurer-, Fliesen-,
- Gips-, Trockenbau-,
- Malerarbeiten ...

...Einfach Alles!



Hopp+Hofmann

FR - Oltmannsstr. 11 · Tel. 0761/45997-0

www.hopp-hofmann.de



Ich bin für Ihre Immobilie da.
 Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen? Dann sprechen Sie am besten direkt mit mir.
 0761 - 15 62 99 98

Heiko Hahn - Verkauf · Vermietung · Verwaltung
 Schwimmbadstr. 23 · Freiburg · www.hahn-immo.de



Die leichteste Jogging-Anleitung der Welt
 Arne Bicker



Nur online als Wundermagazin für 1,99 €
 im Kiosk bei www.wundermag.com

Planung: von der Idee bis zum ausgearbeiteten Konzept

▼

Marketing: vom formulierten Presstext bis hin zur Werbemaßnahme

▼

Print: vom Logo, über die Geschäftspapiere bis zum fertigen Corporate Design

▼

Online: von der einfachen HTML-Website bis hin zum selbstverwaltbaren Onlineshop

ZeitForm
 MEDIEN

Kulturpark Freiburg · Haslacher Straße 43 · 79115 Freiburg
 0761 76 77 69 0 · info@zeitform-medien.de · www.zeitform-medien.de

SPINNWEBE

Das Second-Hand-Center der besonderen Art

Kleidung, Hausrat, Möbel... zu Schnäppchenpreisen!!!

Mo - Fr. 10.00-19.00 Uhr
 Mi + Sa. 10.00-14.00 Uhr

Krozinger Str. 11
 ☎ 07 61/ 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de



Freiburger Restaurantführer 2017

www.freiburger-restaurantfuehrer.de

Wie gut kennen Sie die Wiehre?

Foto-Rätsel – Mittel- und Unterwiehre



Liebe Leserinnen und Leser,
wie gut kennen Sie die Wiehre? Hier kommt ein neues Foto-
rätsel aus unserem Stadtteil.

An welchem Haus, in welcher Straße befindet sich dieser
Schriftzug?

Schreiben Sie uns Ihre Antwort. Aus den richtigen Antworten
wird eine Gewinnerin bzw. ein Gewinner ermittelt. Diese
gestalten, wenn sie Lust dazu haben, ein nachfolgendes
Rätsel durch ihren Vorschlag.

Loretta Lorenz

Kontakt:

Mail: wj@buergerverein-wiehre.de
Adresse: Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V.
Beethovenstraße 4, 79100 Freiburg

Auflösung des letzten Rätsels:

Der kleine bunte Balkon findet sich an einem Haus in der
Türkenlouisstraße. Die Gewinnerin ist Inge Lengvenus. Herz-
lichen Glückwunsch!

FREIBURG

stimmt ein!



KULTURTAGE,
ENGAGEMENT &
MUSIKFESTIVAL

30.06. – 02.07.

Weitere Infos unter: www.freiburgstimmt.de

Schirmherr Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon | Veranstalter Kultur Leben e.V., Haslacher Straße 43, 79115 Freiburg Kontakt info@freiburgstimmt.de | Foto Isabelle Bapté | Silhouette Chris Langohr